

Der Sport des Sonntags.

Die Südwest-Fußballer machen wieder mit.

Gaumeister Wormatia beim SWB.

Nur zwei Spiele:

SW. Wiesbaden — Wormatia Worms.
VfB. Neunkirchen — SW. Saarbrücken.

Nach langerer Zwangspause tritt Südwest wieder an. Allerdings hat es noch nicht zu einem vollständigen Meisterschaftsprogramm gelangt, denn nach der Abage von FSV. Frankfurt — Opel Rüsselsheim, F.K. Wormatia — Käfers Offenbach und 1. F.K. Kaiserslautern — Eintracht Frankfurt, bleiben nur noch zwei Begegnungen übrig, die aber wichtig genug sind, um künftigen Widerhall zu finden. Der Zusammenpakt Neunkirchen — Saarbrücken lädt allen Vermutungen freien Spielraum. Man mag Borussia den Blaurock anstreben, man soll darauf hinweisen, daß hier einer der wenigen noch ungeschlagenen deutschen Gauligaverleihe nach der tatsächlichen Führung greift (Eintracht ist ein Spiel voraus), aber alles das will bei einem "internen" Gegner, wie der F.K. es ist, gar nichts bedeuten. Im Vorjahr gab es mit 3:3 und 1:1 zwei Unentschieden, aber auch dieser Vergleich hindeutet, denn so hart wie in dieser Saison haben beide Mannschaften noch nicht gestanden. Was gibt den Auschlag? Sols große Verteidigungstaktik oder Borussia's Optimismus?

Was halten Sie vom SWB?

Er hat sich entschlossen, folgender Mannschaft das schwere Wormatia-Spiel zu übertragen:

Wolf, Hols, Debus; Schmitt, Vogl, Siebentritt; Schulmeyer, Weilbacher, Fuchs, Lohm, Wilhelm.

Doch diese Elf das Allerletzte aus sich herausgebringen wird, um nach drei Heimspielen endlich den ersten (!) Sieg selbst gegen eine Wormatia zu erwingen, darauf können Sie sich verlassen. Man braucht nur an die beide kürzlich gegangene Sache mit dem FSV zu denken, wo zum Schlus nur eine Mannschaft die tollsten Attaden ritt und man wird der Wormatia jetzt schon lügen können, daß auch sie in den Schwitzkästen kommt. Ob das allerdings die effektiv stärkste SWB-Breitreibung ist, die man zu wissen in der Lage ist, wird der Spielverlauf erweisen. Wir erinnern an das 0:0 und an das mühsam der Abteilungsentzündung von Wormatia erreichte 1:0 der vergangenen Saison — was hätte der SWB damals darum gegegen, nun den zweiten Augensturmer zu bestimmen, zweimal wäre der Gaumeister hinterheruntergefallen. Er kommt diesmal laut Meldung der SSK, vom DFB, erstmals wieder mit Eder, und das ist eine 100prozentige Verstärkung des an und für sich nicht schwächlichen Sturms, wo die Neuerwähnung Stadt ancheinend noch nicht spielfertig ist. Böhm und Leist haben Wolf schon verschieden eilige Dinger ins Auge gelegt, und wenn Fuchs auch nicht mehr der Fuss ist, so bleibt er immer noch ein ganz gerissener Außenstürmer. Ob Leist oder Hofmann am andern Flügel eingelegt wird, steht noch

Mit frischen Kräften vorwärts in Bezirk und Kreis.

Alles noch im Fluss.

Bezirksklasse Rheinhessen:

F.S.B. 1905 Mainz — F.K. 1902 Biebrich.
Montana Künthen — SpVgg. 1903 Mombach.
SpVgg. Weisenau — SW. Kostheim.

Sollte sich morgen die Tabellenplätze verändern? Man sollte es nicht annehmen und muß doch zugeben, daß für die "Favoriten" gewisse Gefahrenmomente bestehen. Da muß F.S.B. 1905 Mainz beim Reutling in Künthen eifrig anpadden, um nicht einen Belastungsspiel für einen Punkt mitzunehmen, denn Montana trots Mainz 1905, Bingen und Hörselstein. Aber auch F.K. 1902 Biebrich könnte ein Haar in der Suppe finden, denn F.S.B. 1905 Mainz steigt zwar bisher erst einmal, gab aber dafür auch erst einmal beide Punkte ab! Und wenn man's genau betrachtet, steht Notwehr nur um 2 Punkte schlechter als Blaumainz. Die Biebricher werden morgen alle Register ziehen müssen, um im Meisterschaftskampf kräftig mitzuprobieren. Mit Jen, Weber, Schubmacher, Böker, Manke, Gille, Hef, Kraus, Habermann, Peter, Schmitz hat man auch das Beste, was man hat, auf die Weis gebracht. Manke als Stopperr und Habermann als offensiver Mittelfeld — das scheint keine schlechte Lösung zu sein.

Nur nicht drängeln, bitte!

Kreisklasse 1. Wiesbaden:

SpVgg. Nassau — SpVgg. Hochheim.
Sportfreunde Dohrheim — Käfers Reichsbahn.
F.S.B. 08 Schierstein — SpVgg. Eltville.
F.K. Sonnenberg-Kaubach — SW. Wiesbaden.
F.K. 1919 Biebrich — Germania Rüdesheim.

Diese Aufforderung ist mehr als rechtzeitig, denn bei dem Gedränge und Geschlede an der vorherigen Tabellenfront ist unmöglich zu überleben, wer nun morgen als Erster das Tor zur Meisterschaft öffnet. Am günstigsten scheint es der F.S.B. 08 Schierstein zu gelingen zu haben. Er steht sich in Rüdesheim und in Dohrheim durch und steht vor der Krönung seiner bisherigen Erfolgsstätte — nur noch ein Schritt trennt ihn von der höchsten Stufe, und da SpVgg. Eltville auswärts bisher alles andere, denn überzeugend abgespielt, scheint der F.S.B. tatsächlich nicht vor der Erfüllung seiner Wünsche zu stehen. Leider ist ein Wermutstropfen im Freudenherz, hentzen wir wohl nach seiner Verleihung auf dem Riedersfeld kaum dabei sein können, und das ist ein harter Ausfall. Ob die ebenfalls verlegten Krug und Schröder voll einstöckig sind, muß abgewartet werden. Man sollte um Reutling in die Mitte, Stroh, Böker, Hohlfürmer, Schröder und Waderbauer an die Flügel. Wenn alles klappt, möchten wir trotzdem auf den Fuss sehen. Ein viel schwerer hat es der frisch gebaute Tabellenzähler Käfers Reichsbahn bei den Sportfreunden Dohrheim. Zweifellos sind die Vereinigten fast stets in der glücklichen Lage gewesen, bei den zahlreichen Lokalausmeisterschaften zu einer für die Sicherstellung des Punktwinns ausreichenden Form aufzuladen. Man könnte dies am besten in den Treffen gegen SpVgg. Nassau, F.S.B. 08 Schierstein und F.K. Wiesbaden beobachten. Un

nicht fest. Auch Winklers Mitwirkung ist noch nicht unterschrieben. Sonst würde die Elf vermutlich nicht untergehen.

Ebert; Winkler, Kern, Immermann, Kieser, Fries; Leht (Golmann), Leit, Eder, Böslam, Gath herauskommen, eine Streitmacht, die unter einheimischer Vertreter bestimmt in der Schiedsrichter-Gleichwertigen, in der Hafte wahrscheinlich eine überlegene Front entgegenstellt wird. Der Angriff? Wird Fuchs mit Kieser fertig, wie schon Hombachs Dorlagen wird Weißbächer die Fuchs- und Schulmeyer-Aktionen abwehren, und ist Wilhelm diesmal im Bild? Alles Fragen, die im einzelnen nicht zu beantworten sind und auf die man laut „ja“ sagen kann, wenn die oft fehlenden Verbindungslinien hergestellt werden. Man weiß es ja, wie sehr sich der SWB in ohnmächtiger Kräfteverteilung fast ist, zur Schafe ausbrechen kann, wie aber auch nur ein einziger Funke genügt, um den Strom eines unkontrollierbaren Leidens zu schüpfen, an dem der Els Spieler dann wie durch einen Kontakt angeholt sind. Ist es alles dann morgen, aber Wormatia würde mit einem Sieg den SWB passieren — mit zwei Spielen weniger! — und das wäre sehr bitter für die Sicherheitsgarantie und müßte verhindert werden. Im umgekehrten Fall würde man u. U. an die 4. Stelle rücken. Das wäre eine Sache! Werden wir sehr fehlt den großen Kampferleben?

Privatspiel: Eintracht — F.S.B. Frankfurt.

+

Meisterlied spielen...

In Baden schenkt man der Begegnung zwischen dem 1. F.K. Pforzheim und dem Meister SW. Waldhof die größte Beachtung. Württembergs Meister F.K. Stuttgart hat sich mit den von Sieg zu Sieg elenden Stuttgartern Käfers ausmeinanderzusetzen, und in Bayern kämpfen unter Nationalteam-Jahob und seine Kameraden für Jahn Regensburg gegen den F.K. Nürnberg.

... und die Deichmeister-Beteranen.

Vor einigen Wochen trafen sie in Hamburg beim F.S.B. Jubiläum die Altmastermannschaften des 1. F.K. Nürnberg und des Hamburger SV, die sich vor einem Jahrzehnt jene großen Kämpfe lieferten, die in der Geschichte des deutschen Fußballsports besonders verzeichnet sind. Der "Club" gewann seinerzeit zählemöglich klar und gibt nun dem F.S.B. in Nürnberg Gelegenheit zur Revanche. Die Einnahmen des Spiels fließen dem Winterhilfswerk zu. Die beiden Altmastermannschaften:

1. F.K. Nürnberg — Stuhlfauth; Augler, Winter; Schmidt, Dr. Kahl, Riegel; Strobel, Popp, Hochgesang, Wieder, Reinmann.

Hamburger SV: Martens, Seier, Carlsson; Lang, Mählmann, Krohn; Kolven, Ziegelmüller, Harder, Schneiders, Rave.

Schiedsrichter ist Dr. Baumens (Köln).

Dogheim und seine Männer aber gehen die Käfers nicht gern heran. Man jammerte gerade hier keine guten Erfahrungen. Im vergangenen Jahr gab man auf dem Riedersfeld mit 1:2 die Punkte ab und war froh, zu Hause mit 2:2 wenigstens einen zu behalten. Wir glauben nicht, daß sich die Tendenz dieser Zusammenstreffen wesentlich ändert wird. Die Sportfreunde sind zwar etwas verunsichert über die Sturmleistungen in den letzten Spielen, was sie aber in dem Augenblick, auf den es ankommt, nicht hindern wird, mit kräftigem Einsatz den immer noch aussichtslosen Rang in der Tabelle zu behaupten, hauptsächlich um zu verblassen. Ihr Angriff ist durchschnittsgrößer, aber Krüd-Wagner, Matthies, a. stehen der Gegenleistung um nichts nach. Die Tagesform wird den Auschlag geben.

Die so jäh abgerückte SpVgg. Nassau hat alle Ursache gegen SpVgg. Hochheim auf zu spielen. Das wird jedoch bereits vor der Pause zu geschehen. Denn die Taktik der Gauemeisterschaften gegen Spielschluss ist nun nachgerade deformiert. Was im vergangenen Jahr mit 1:1 möglich war, müßte doch diesmal als mindestens vorausgesetzt werden. So darf sich die Kräfteunterschiede nicht, und trost des 10. Platzes spielt die SpVgg. an und für sich starken, wenn auch — an den Sturmleistungen gemessen — unproduktiven, vielleicht auch mehr unglücklichen Fußball. Man riskiert zu wenig bei den Vereinigten, spielt zu sehr nach der Schablone. Auf kleinen Plätzen willst du das zu meist in überlegen durchgeführten und nachher verlorenen gegangenen Partien aus. Auf dem Normalplatz an der

Wiese gegen F.K. 1919 Biebrich — Riedersfeld.

Sammelgruppe nach dem 14. 11. 1937:

Tyrol-Saualandcup

Fußball.

Sportverein Wiesbaden — Wormatia Worms: Meisterschaftsspiel am 28. Nov., 14.15 Uhr, an der Frankfurter Straße. Vorher Reserve.

SpVgg. Nassau — SpVgg. Hochheim am 28. Nov., 10.30 Uhr auf dem Reichsbahnplatz; vorher Reserve.

Sportfreunde Dohrheim — Käfers Reichsbahn. Am 28. 11.

Meisterschaftsspiel auf dem "Niedersfeld". Anfang 14.30.

1. F.S.B. 1908 Schierstein — SpVgg. Eltville: Anfang 14.30 Uhr, Dohrheimer Straße. Vorher Reserve.

1. F.K. Bierstadt — SpVgg. Frauenstein: Meisterschaftsscheidung am 28. Nov., 14.30 Uhr, "Fichten"; vorher Bierstadt (2. M.); Tz. Kloppenheim (1. M.).

Handball.

Polizei-SB. Wiesbaden — Tz. 1846 Käfes (1. M.) am 28. November, 15 Uhr, "Altefeldchen".

SB. 1919 Biebrich — SW. Wiesbaden: 10.15 Uhr, Döderhöfspiel.

Tz. 1846 Biebrich — Tz. Wiesbaden: 11.30 Uhr, Döderhöfspiel.

Sportfreunde Wiesbaden — Tz. Rüdesheim: 11 Uhr, "Kleinodden" (oben); 9.45: Rel. (unten); 10.15: 1. Zug.

1. F.K. Bierstadt — Tz. Frauenstein: 11 Uhr, Nass. Str.

Frankfurter Straße daneben erkämpfte sich die Nassen-Elf gegen eine starke SWB-Kombination zum Saisonabschluß einen Sieg. Die Tore fielen damals zumal auf ausländische Wechsel oder Stielvorlagen. Vielleicht erinnert man sich deswegen wieder etwas mehr bei den Vereinigten, denn auch SpVgg. Hochheim besiegte diese Taktik. Dann die starke Rheingauer Vertretung, wo Germania Rüdesheim in ihre Anprang auf den 1. Platz ebenfalls zurückgestellt hat wie der SW. Wiesbaden. Die Germania hofft sehr stark mit einem Sieg bei SW. 1919 Biebrich. Und ob SW. Wiesbaden bei dem F.K. Sonnenberg-Kaubach bestehen kann, ist doch zweifellos sehr ungewiß. Die Einheimischen sind zur Zeit eine wohlfundierte Mannschaft und auf eigenem Platz sehr zu beachten. Wir glauben nicht daran, daß den Wiesbadern eine Wiederholung des Rüdesheimer Sieges gelingen wird.

Um den Vorsprung.

Kreisklasse II:

1. F.K. Bierstadt — SpVgg. Frauenstein (1:2).

1. F.K. Östlich — SW. Erbach.

Tz. 1846 Aufhausen — Post-SB. Wiesbaden (1:7).

Nun soll sich in W. Bierstadt erweisen, ob die Punkte für Punkt zusammengetragene Spitzensposition der SpVgg. Frauenstein fast genug ist, um den Anfang des Meisterschaftsmitbewerbs zu trocken. Wir erinnern uns noch des knappen Vorspielsieges des Frauensteiner, die dem F.K. die einzige Saisonniederlage und die bisher einzigen Gegenstreffer beibringen konnten. Als Gast des Tabellenzweiten wird es freitlich bedeutend schwerer fallen, das Tagesziel, das vielleicht auch schon Biersteinschaffung der Spielzeit 1937/38 bedeutet, zu erreichen. Da wahrscheinlich werden die Gäste schon mit einem Unentschieden froh sein und von normalem mit verschärfter Dedung arbeiten. Die Biersteiner, die über den produktiven Angriff im Kreis verfügen, wird diesen die Hauptaufgabe anvertrauen müssen, denn nur bei einem doppelten Punktesgewinn kommt man dem morgen noch nicht zu erreichenden 1. Platz um das entscheidende Stichspiel näher.

Im Abteilungstreffen F.K. Östlich — SW. Erbach geben wir den Platzverweis der besseren Ausichten, und aus Aufhausen müßte Post-SB. einen Sieg mitbringen können, wenn auch gerade kein 7:1 wie im Vorspiel.

Sammelgruppe nach dem 14. 11. 1937:

1. Käfers Reichsbahn III. 7 5 2 — 26:13 12

2. F.K. Bierstadt III. 8 4 1 3 15:12 9

3. Käfers Reichsbahn IV. 6 3 1 2 21:15 7

4. 1902 Biebrich III. 6 3 1 2 8:6 7

5. Post-SB. II. 6 3 — 3 11:1 6

6. SW. Erdenheim II. 6 2 1 3 4:5 5

7. Tz. Kloppenheim I. 6 1 3 2 18:20 5

8. SpVgg. Nassau III. 5 2 — 3 9:1 4

9. F.K. Bierstadt II. 6 — 1 5 8:22 1

Am 28. Nov.: Bierstadt (2. M.) — Kloppenheim (1. M.); 1902 Biebrich (3. M.) — Post (2. M.); Käfers Reichsbahn (4. M.) — Erdenheim (2. M.).

Der Kampf vor dem Wurfkreis.

Wieder Polizei-SB.?

Bezirkstafel:

Polizei-SB. Wiesbaden — Tz. 1846 Käfes { 5:3 }.

SB. 1919 Biebrich — SW. Wiesbaden { 10:5 }.

Tz. 1846 Biebrich — Tz. Wiesbaden { 6:10 }.

F.K. Riedelsheim — Post-SB. Wiesbaden.

In der Wiesbadener Bezirkstafel widersteht sich die

Kämpfe recht unregelmäßig ab. Einige Mannschaften, die beiden Biersteiner zum Beispiel, steuern bereits dem Ende zu, andere, wie SW. Wiesbaden und Tz. Riedelsheim, haben erst die Hälfte der Spiele hinter sich. Die auseinanderliegende Reihenfolge läßt daher nur sehr bedingt Schlüsse auf den Ausgang zu.

Der neue Spitzentitel Polizei, der den ersten Platz einer Überzahl von Spielen dem SWB. gegenüber verdankt, wird die Begegnung mit dem Tz. Käfes, mit dem er gleiche Beurteilung (4:4) hat, daher auch möglicherweise als endgültige Sicherung des zweiten Ranges denn als Ausbau seiner derzeitigen Stellung betrachtet. Bis auf Schiedsrichter hätten die Polizei zu diesem Geleicht wieder ihre künftige Mannschaft gesammelt, wenn nicht der Mitteldächer Fischer wäre, der einer Begegnung verhindern zu erscheinen scheint. Da der Beurteiliger Polizei aus dem Obenweg eingeschoren ist — er bildet mit Gerlach und Wadé das Schiedsgericht — kann Herbert Fischer Post bezeichnen, links Vogl und rechts Zeller.

oder Hölper neben sich, Horn, Derkroff, Pape, Bothe und Schrot stimmen, und in dieser Ausstellung läuft in breiterer Front als bisher, so daß trotz der Schwäche in der Dedung mit einem mindestens ebenso guten Sieg wie im Vorspiel gerechnet werden kann.

Die Biersteiner Vereine haben sich zu einer Doppelveranstaltung entschlossen. Zuerst tritt SW. 1919 Biebrich an. Beide Mannschaften sind auf Erfolg angewiesen. Die Biersteiner müssen im Sturm auf Böller und in der Läuferreihe auf Schmitt verzichten, fraglich ist, ob der Mitteldächer schon mitwirken kann, und weiter steht noch nicht fest, ob Bernhardi bis Sonntag wieder fit ist. Kindermann, Vogel, Schmid I., Mühlner I., Mühlner II., Gaupp, Böller, Bier, Otto, Bräde und Mauert gelten daher als die vorläufige Befestigung. Bei Sportverein fehlen Wohmann, der auswärts an einem beruflichen Lehrgang teilnimmt, der im Hauptspiel verletzt Rad und Mondel. Kolberg verzerrt den Mitteldächer, unterstellt von Käfer und Böller, mit Hauer, Chr. Krämer und Bödel hinter sich, wird er seine Aufgabe ohne Nachteil für die Abwehr lösen. Borne werden Hauer, Chr. Krämer, Kern, Monhoff und Kullius sich auch ohne besonders eingespielt zu sein, sowie finden, wie das diesmal notwendig ist. Wir rechnen wieder mit einigen Toren Unterschied zugunsten der Gäste. Das Spiel der Reserve fällt aus.

Anschließend lämpfen Tz. 1846 Biebrich und Tz. B. Wiesbaden gegeneinander. Man erwartet die gleichen

Mannschaften wie am vorigen Sonntag. Turnerbund hat in seinem letzten Spiel nicht bestreift, dagegen doten die Wiesbadener eine recht ansprechende Leistung. Wagt man danach die Aussichten ab, dann ist es wahrscheinlich, daß die Wiesbadener eher schlechter denn besser abschneiden als im ersten Gang. Ein Sieg bringt den Asern unter Umständen den dritten Platz ein, immerhin ein verlockendes Ziel, das vollen Einfaß lohnt. — Die Reserven von AG und Turnerbund ließen die Gesamtpunktzahlung ein.

Turnerbund: Punktspiel wird erst kritisch, wenn Hechtsheim die Post schlägt. Das wird nicht leicht sein; ausgeschlossen ist es nicht, zumal die Hiesigen noch nicht wissen, ob sie Haupt zur Verfügung haben.

Die Favoriten auswärts.

Kreisklasse:

Sportfreunde Wiesbaden — Tg. Niedersheim (4:6). SG. Geisenheim — Eintracht Wiesbaden (6:9). SK. Waldstraße — Tg. Schierstein (6:10). Tu. Niedernhausen — Reichsbahn-PSV. Wiesb. (5:5).

Im vorherigen gab es zwischen den Gegnern, die sich morgen zu den Rückspielen stellen, verhältnismäßig knappe Ergebnisse. Wir sind diesmal auf größere Leistungsunterschiede gesetzt. Alles hängt dazu geeignet, die Kluft zwischen der Spitzengruppe und dem Gros noch zu erweitern.

Die Sportfreunde haben sich durch die 21 Tore, die die Niedersheimer am vorigen Sonntag geschossen, keinen Schreden eingerogen lassen. Sie werden stolz darauf hin, wie sie dort gekämpft haben, und bieten mit Kreß, Christmann, Klein, Frauend, Hoffmann, Gräßlich, Heinrich, Ottmann, Bößler, Breitig, Haubach ihre beste Vertheidigung auf, um auch hier ehrenhaft zu betreten. Es muß aber schon sehr gut klappen, wenn es wieder so gnädig abgehen soll. — Vorher Reserve.

Wenn die Geisenheimer ihre Elf vollständig befreien haben, gelingt es ihnen unter Umständen, sich für den ersten Schlag Genugtuung zu verschaffen. Ein Eintracht ist wieder in Verlegenheit um die Aufstellung. Böhm, Steck, Dehne, Weiß, Frieden, Heynal bilden vorwiegend die feineswegen sehr dicke Deckung; im Angriff will man Gnabed wieder auf einen Außenposten verfehren, den andern nehmen Schneider oder Zimmermeier ein, als Innentor und Haardt, Kahl und Geipel vorgelesen.

Der SK. Waldstraße hofft, gegen Schierstein so gerüsiert zu sein, daß ein Sieg nicht ausgeschlossen ist. Nur die Halbtürme stehen noch nicht fest. Schiedsrichter wird den Sturm führen, Diefenbach und Renau warten als Augen. Schneider hilft das Tor, Jäger und Hämeli verteidigen. Salomon, Schneider und Kästli bilden die Läuferreihe; also eine Abwehr, die dem Schiersteiner Angriff schon den Weg verlegen kann. Die Partie ist offen. Schierstein scheint nicht weniger stark bedroht als Eintracht.

Bei der Reichsbahn weiß man nie, woran man ist. Sie kann ja und auch anders Niedernhausen zeigen, welche derartigen Ausfälle nach oben und unten. Seine größere Erfahrung sollte diesmal einen vollen Erfolg über den Gegnern verbürgen.

Zusammenfassung: SSW. — Post, Turnerbund — Eintracht; Sportfreunde (1. Tg.) — Tg. Schierstein; Sportfreunde (2. Tg.) — Tu. Niedernhausen (2. Tg.); Tu. 1848 Biebrich — SK. Waldstraße.



Schreiber-Wiesb. zum 6. Male Radball-Weltmeister.
Mit großem Erfolg für Deutsches Verteilte wurden
in Wien die Sportspiele eingeleitet. In der zweiten
Radball-Weltmeisterschaft holten sich die Frankfurter
Schreiber-Wiesb. zum 6. Male den Titel durch überlegene
Siege über die Schweiz, Frankreich, Österreich und Bel-
gien. — Schreiber (rechts)-Wiesb. (Wanderlust-Frankfurt
u. M.) die zum 6. Male die Weltmeisterschaft im Jäger-
Radball errangen. (Schreiber-Wagendörfl-W. M.)

Wiesbadens Radballmannschaften.

Radsportfest des KK. 1900 Wiesbaden. — Leichter Start des KK. Waldstraße vor seiner Belgienreise.

Morgen Sonntag bringt der KK. 1900 wieder ein Sportfest zur Durchführung. Die Radballspieler eröffnen mit einem Radballwettkampf der gesamten Wiesbadener Kreisklasse (Baum, Bertram, SK. Waldstraße; Roth, Sen., Post, SV. Christ/Hes., „Wanderlust“ Rauhöfer, Weidner, Jippel, SK. „Großflim“ Sonnenberg, Baum/Seel, „Freiheit auf“ Erdenheim und der Club selbst mit Stein, Schmidt und Seubert/Bierbrauer). Auch die Jugend geht an den Start: Daus/Seel, Erdenheim, Rehberg, Böttner, Post/Daus, Schmidt/Roll, Waldstraße; Matz/Arnold, Sonnenberg und der Club selbst mit Mai/Hilberbrand, Rometsch/Böhrer und Kraus/Schüttler. Das im Anschluß an die Radballspiel stattfindende Scallport-Fest ist ganz der hohen Schule des Radballs gewidmet. Die Frauen und Mädchen des Post-PSV und des KK. 1900 sind hier neben den Kunsthäfern des KK. Waldstraße ton-

gegend. Die Wiesbadener Mädchen werden einen Schier-
reigen zeigen, dem der Club einen Wicht-Gemüch-
reigen folgen lassen wird. Den Höhepunkt findet das reich-
haltige Programm mit dem Auftreten der Kunstmänner-
schaften des KK. Waldstraße, die hier ihren letzten Start
vor ihrer Belgienreise absolvieren.

Auf den Hodeyfeldeern.

WTK. in Höch.

Der Wiesbadener Tennis- und Hodeyfelde-Club führt am Sonntag mit fünf Mannschaften nach Höch, und dort gegen den Höchster Sportverein 1899 (bis-
her Höchster Hodeyfelde-Club) zum vereinbarten Clubkampf an-
treten. Beiderseitig spielen zwei Männermannschaften,
zwei Frauenmannschaften und eine Jugendmannschaft. Sehr
heiß wird es besonders im Kampf der 1. Männer hergehen,
deren Ausgang schwer vorzusagen ist.

Der Deutsche Hodeyfelde-Club erhält am Sonntag
den Besuch der Turngärtel-PSV Worms, mit der ein
Clubkampf über zwei Männermannschaften und eine
Frauenmannschaft vereinbart ist.

10:6-Sieg des Südwes-Staffel.

Würzburgs Amateurböger verdient geschlagen.

Rach ihren Erfolgen gegen die Schweinfurter Staffel am
Donnerstag liegen die Südwes-Boyer am Freitagabend
auch im fast ausverkauften Huttental in Würzburg mit
10:6 Punkten gegen die dortige, durch Doel und Letten-
bauer vorzüglich verteidigte.

Fliegengem.: Bamberg (S) — Seubert (W) unent-
schieden; Bamant: Rappeldecker (S) bei. Dulek (Schwefurz)
n. P.; Feder: Schöneberger (S) bei. Morgenroth (W) durch
L. o. in der 2. Runde; Leicht: Pufjan (S) — Abeler (W) unent-
schieden; Weiler: Miesch (S) bei. Schäfer (W) n. P.;
Mittel: Schmittiger (W) bei. Goms (S) n. P.; Halbichwer:
Winter (S) bei. Karlich (W) n. P.; Schwer: Lettenbauer
(Schwefurz) bei. Seidel (S) n. P.

In Kürze.

Unsere Voraussagen für Sonntag, 28. November:

Karlshorst-Strausberg: 1. Tamor — Al-
batros, 2. Flammets — Großene, 3. Sperling — Malte
4. Rente — Genoveva, 5. Zentaur — Walhalla, 6. Berliner-
Horrido, 7. Ballilla — Fazov's Prinz, 8. Petrarca —
Barthelios. Aljechin vergrößert den Vorsprung.

Amsterdam, 25. Nov. Die 21. Partie im Schachwelt-
meisterschaftskampf Euwe gegen Aljechin wurde nach
32 Zügen durch Aljechin, der die schwarzen Steine führte und
die wesentliche Verteidigung anwandte, gewonnen. Der
Stand lautet mithin: Aljechin 12, Euwe 9 Punkte.

Der KK. Hermannia Frankfurt beteiligt sich
ebenfalls am Wettbewerbskampf des Mannheimer KK.
1884 am kommenden Sonntag und ist natürlich erklärter
Favorit. Weitere Teilnehmer sind KK. Wiesbaden,
KK. Darmstadt, TB. Offenbach, J. G. Frankfurt und TSG.
Darmstadt.

Deutsches Handwerk

Tagung der Amtsträger des Handwerks in Regierungsbezirk Wiesbaden.

Auf einer von der Handwerkskammer Wiesbaden in Frankfurt veranstalteten Tagung der Amtsträger des Handwerks im Regierungsbezirk Wiesbaden sprachen der Geschäftsführer der Handwerkskammer, Pg. Wagner, und der Geschäftsführer des Landeshandwerksmeisters Hessen, Dr. Käffler, über die organisatorische Arbeit. Es wurde darüber anerkannt, daß der nationalsozialistische Staat alles tut, um die Auswirkungen wirtschaftlicher Krisenjahre zu überwinden und das Handwerk auch in unserem Bezirk in den wirtschaftlichen Aufschwung einzubringen. Die Organisation des Handwerks in der gewerblichen Wirtschaft sei seine Aufgabe darin, durch betriebswirtschaftliche Schulung, wirtschaftliche Umstellungen und Eingliederung der wirtschaftlichen Betätigungs möglichkeiten das Handwerk zu unterstützen. Stärker als in anderen Gegenden läuft auf dem Handwerk unseres Bezirks die altertümliche Überlieferung. Die handwerkliche Jugend ist zahlreichig zu schwach. Das Handwerk strebe danach, bei gleichbleibenden Preisen größtmögliche Wirtschaftlichkeit der Betriebe und Leistungssteigerung zu erzielen.

Dr. Spieler legte die Aufgaben in kürzlicher Hinsicht, die besonders den Obermeister gestellt sind, dar. Die ausländischen, breitgezogenen Kolonien müßten immer mehr durch heimische Werkstätte ersetzt und mit dem vorhandenen Material rasch umgegangen werden. Durch Ausstellungen, Vorträge und Lehrgänge würden die Handwerker mit den neuen Verfahren und Arbeitsgebieten vertraut gemacht. In diesem Winter würden auch in Mainz kürzliche Kurse für Innungsbeamte stattfinden.

Der Landeshandwerksmeister für Südwestdeutschland, Pg. Roth (Karlsruhe), sprach dann eingehend über „Nationalsozialistische Handwerkspolitik“, wobei er besonders auf die Gesichter der Innungen einging. — Zum Schlus der Arbeitstagung vermittelte Landeshandwerksmeister Gämmer den

Teilnehmern seine Eindrücke, die er während der Führertagung auf der Ordensburg Sonthofen gewann.

Handwerker-Allerlei.

Die Leistungshöhe des deutschen Handwerks ist auch auf der Berliner Weltausstellung anerkannt worden. Es hat sich durch seine gezeigten Arbeiten 5 große Preise, 9 zweite Preise, 17 Goldmedaillen und 5 Silbermedaillen erobert.

Die Reichsschule und Verlustransaktions des deutschen Schuhmachershandwerks in Bischweierwerth bei Liebenwalde ist vom Reichsminister für Wirtschaft, Erziehung und Volksbildung als staatlich zu fördernde Lehranstalt anerkannt worden. Hier werden die charakterlich und fachlich besten Gesellen des Schuhmachershandwerks aus ganz Deutschland zu großen fachlichen Könnern weitergebildet.

Am 1. Januar 1938 treten die neuen Vorschriften für Regelung des Lehrbeitswesens im Friseurhandwerk in Kraft. Der Friseur muß bei Eintritt besondere Eignungsbewertungen genügen. Die Ausbildung wird durch einen Berufsausbildungsplan geregelt. Durch Zwischenprüfungen am Ende des ersten Lehrjahrs und am Beginn des letzten Lehrjahrs wird der Fortschritt der Berufsausbildung festgestellt. Von besonderer Bedeutung ist die Einführung der Vollprüfung, die noch nicht im ganzen Reich eingeführt ist. Seder Friseurlehrung muß nunmehr eine Ausbildung sowohl im Herren- als auch im Damensecett erhalten.

Der Reichsinnungsverband des Dachdeckerhandwerks errichtet in Mainz eine Reichsschule.

Die Schuhmachersinnung Wiesbaden hielt eine Versammlung ab, auf der Obermeister Köppler auf die Entfernung alter Fachgewerbe nochmals aufmerksam machte, ferner auf den Buchführungs-, Schulungs- und den Meisterprüfungskontakt. Erneut wurde ein Bericht der Verfassung aller Ühren auf Jahrmarkten gefordert.

Sonderaktion des deutschen Handwerks in der DFL.

Jugendtag des Winterhilfswerkes führt das deutsche Handwerk in der Deutschen Arbeitsfront eine Sonderaktion durch, in der die Amtsträger des deutschen Handwerks sich an die einzelnen Handwerker wenden mit der Aufforderung, sich in Spenden entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit einzutragen. Die Spenden können aus Warengegenstücken, barem Geld, Konzernen, lebensharten Lebensmitteln, Wirtschaften für Reparaturen und Ausbeutungsarbeiten umverteilt werden. Die Spenden werden von zuständigen Handwerksweltern listenmäßig nach Gattungen erfaßt. Am Tage der Volkswohlnacht wird die Spendentafel im Rahmen der Feier von Handwerksweltern den zuständigen Beauftragten des Wohlunterstützungs- und Wohlfahrtsfonds des deutschen Volkes 1937/38 übergeben. Die Übergabe der Gesamtpendien ist erfolgt durch den Leiter des deutschen Handwerks in der Deutschen Arbeitsfront, anlässlich einer Feier in der Reichshauptstadt an den Reichsbeamtenkampf für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes 1937/38. An alle Handwerker des Gauw Hessen-Naßau ergeht der Aufruf, durch Zeichnung von Spenden vorzüglich bei dieser Aktion mitzuheben und damit zu beweisen, daß das deutsche Handwerk bereit ist, mitzuwirken an dem nationalsozialistischen Aufbauwerk des deutschen Volkes.

Freiwilligenmeldung für Handwerkslehrlinge unzulässig.

Der Reichsstand des Deutschen Handwerks weist darauf hin, daß nach Entnahmen der zuständigen Stellen Lehrlinge ohne Abschluß der Lehrlings nicht mehr zum Arbeits- oder Wehrdienst eingezogen werden. Freiwillige Meldung des Lehrlings vor Ablauf der Lehrlingsprüfung ohne Wissen des Meisters ist unzulässig. Dem Lehrmeister steht das Recht zu, in einem solchen Falle Schadensersatz zu fordern oder die Lehrling um die verlängerte Zeit nachholen zu lassen. Der Reichsstand hat angeordnet, um Verzerrungen, die durch die verzögende Dauer der Lehrverhältnisse entstehen, bei der Einstellung in den Arbeits- oder Wehrdienst zu vermeiden, daß die Termine der Gesellenprüfungen am 15. März eines jeden Jahres beendet sein müssen.

Bom Meister erdacht, vom Gesellen vollbracht, materialecht und wahr, bietet Handwerk sich dar.

Apparatebau

Blücherstraße 15
A. H. Köppler
ausarbeiten Ideen, Unterlagen f.d. Patentant
und Modelle, fahr. alle Patentanträge der
Metallindustrie in Feinmechanik und Elektro-
mechanik, Kl. Oreh., Fräz- und Stanzzentren,
Schleifen und Schleifen, Alle werk. Reparatur,
an Geschicklichkeits-Spielen und Automaten,

Maler

Zietenring 10 — Telefon 25463
Heinrich Sopp
MALEMASTER
Alle ins Fach schlagende
Arbeit gut und preiswert

Schuhmacher

Werkstatt: Adlerstr. 49 / Wohnung: Dotzheimer Str. 109
H. Bertram
Die gute Schuhbesohlung, Spez. Ago
Neugasse 16, Eingang Kl. Kirchgasse 2
A. Schönfelder, Schuhmacher
Neufertigung, Reparaturen
Druckknöpfe für Handschuhe
und Taschen
Mit Werkstoff und Werkzeug
vertraut, bietet
Gewähr f. gute Arbeit

Zentralheizungen

Moritzstraße 38 / Ruf 25910
Arnold Himmighofen
Zentralheizungen aller Systeme, Warmwasser-Bereitungen,
Reparaturen
Neuanlagen

Tagblatt-Anzeigen sind billig und immer erfolgreich!

Hamburg, Repräsentant deutscher Weltgeltung

Görings Besuch in der Hansestadt.

Hamburg, 26. Nov. Ministerpräsident Generaloberst Göring ist am Freitag kurz vor 11 Uhr zu einem Staatsbesuch in Hamburg eingetroffen. Er begab sich unter Führung des Reichsstatthalters Kaufmann und in Begleitung des Regierenden Bürgermeisters Krogmann in die Hamburger Kunsthalle, wo er die Modelle über die Ausgestaltung Groß-Hamburgs und die Aufstellung einiger bisher durchgeführter Projekte des Bierhüttenspaltes besichtigte.

Am Nachmittag begab sich Ministerpräsident Göring durch im Festzelt prangende Straßen, umrundet von den Bewohnerinnen der Bevölkerung, zum Rathaus, wo ihm die Freie und Hansestadt einen feierlichen Empfang bereitete, in dessen Verlauf Ministerpräsident Göring u. a. ausführte:

„Ich weiß, wie unendlich wichtig die Wirtschaft für das Leben unseres Volkes ist und wie unendlich große Aufgaben gerade auf wirtschaftlichem Gebiet zu lösen sind. Als Voraussetzung für den weiteren Aufstieg und vor allem auch für die Sicherheit unseres Volkes. Das Hamburg in diesem Rahmen von ganz besonderer Wichtigkeit ist, leicht von sofernherin seit Hamburg soll der Welt zeigen, daß Deutschland nicht kleineswegs, auch nicht im Rahmen des Bierhüttenspaltes, abhängig ist vom Geschehen in der Welt, von ihrem Handel und Handel. Und mehrere Beweise der Ausbau Hamburgs, die Schaffung Groß-Hamburgs, welche große Bedeutung wir dem Handel, dem Weltverkehr und der Weltwirtschaft beilegen.“

So wie Berlin das Gepräge der politischen Weltgeltung Deutschland bekommen soll, soll Hamburg das Gepräge der wirtschaftlichen Weltgeltung Deutschland gegeben werden. Es ist ein Zeichen, daß Deutschland nicht daran denkt sich zu isolieren, sondern in Gegenrichtung, daß Deutschland gedenkt, sich in friedlichen Weltbewerb mit der ganzen Welt zu verwinden. Von jeder hohen Hamburgs Kaufleute eine besondere Pionierarbeit zu leisten gehabt. Ein

Blick auf eine Karte der hamburgischen Auslandsverbindungen gibt uns einen Beweis von der Tatkraft und dem Unternehmungswillen des Hamburger Kaufmanns. Das ist gut. Es muß so bleiben und muß weiter gefördert werden.“

Ministerpräsident Göring betonte weiter, daß der Kolonialgedanke besonders in Hamburg Pflege und Förderung erfreute und daß hier, wie in ganz Deutschland, die Förderung nach der Rechtsgleichstellung Deutschlands in der Kolonialfrage erhaben werde. Deutschland hat in seiner Gesamtheit nicht nur ein Interesse daran, sein Tor zur Welt groß und hoch zu gestalten, sondern auch daran, der Welt

zu zeigen, daß, wenn sie durch dieses große Tor in das Deutsche Reich eintritt, ihr damit gleichzeitig ein Spiegelbild des neuen Deutschen Reiches geboten wird. In diesem Sinne hat Groß-Hamburg eine hohe Verpflichtung, nicht für sich selbst, sondern für das gesamte Deutschland und das Deutschland. Mögen Sie sich diese hohe Verpflichtung jetzt vor Augen halten. Und mögen die Männer, die heute an der Spitze Hamburgs stehen, noch die Genugtuung erleben, eine wunderbare Gestaltung zur Wirklichkeit werden zu lassen, die heute für Groß-Hamburg in fühlbare Wirkung geplant ist. Das ist mein Wunsch am heutigen Tage. Und damit vereinige ich auch den Wunsch für die Zukunft Groß-Hamburgs, des Einfalls- und Ausfallstors in unserem Dritten Reich.“

Am Abend sprach Hermann Göring vor 45 000 Befolgen in der Hanseaten-Halle.

Deutschland Vorbild in der Jugenderziehung.

Der Besuch des Reichsjugendführers in Belgrad.

Belgrad, 27. Nov. Ministerpräsident Dr. Stojadinov, wütig empfing am Freitagabend den Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach. Die Unterhaltung war in einem freundshafte Geiste den beiden Ländern be- wegenden erzieherischen Fragen gewidmet.

Der Minister für körperliche Volkserziehung, Dr. Miletisch, gab am Freitagabend zu Ehren des Reichsjugendführers, Baldur von Schirach, einen Empfang, an dem außer dem deutschen Gesandten, dem Landesgruppenleiter der NSDAP, Generalstaatsrat Neuhäuser, eine große Anzahl von führenden Persönlichkeiten des Heiligen mit der Jugenderziehung betrauten Verbände und Organisationen teilnahmen.

Minister Miletisch begrüßte den Reichsjugendführer mit herzlichen Worten und wies nachdrücklich auf das

deutsche Vorbild in der Jugenderziehung hin, dem auch von jugoslawischer Seite nachgezeichnet wurde.

Baldur von Schirach brachte in seiner Erwiderung seinen herzlichen Dank für den freundlichen Empfang in Belgrad zum Ausdruck. Trotz der wenigen Stunden seines bis- herigen Aufenthaltes habe man ihm einen guten Eindruck von der erzieherischen Initiative des jugoslawischen Volkes vermittelt. In dankbarer Erwiderung seiner freundlichen Aufnahme in diesem Lande rüttete der Reichsjugendführer an die maßgebenden Persönlichkeiten der jugoslawischen Jugendführung die Einladung, im nächsten Jahr die Jugend im Reich zu besuchen.

Der deutsche Gesandte und Frau von Heerten gaben am Freitagabend anlässlich des heiligen Besuchs des Jugendführers des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, und der egeren Mitarbeiter einen Empfang.

K. Ott Teppich-Werkstätte

kann für kurze Zeit einige Aufträge für Teppich-Wäsche je qm 1.20 Mk. und Reparaturen entgegennehmen. Nutzen Sie die kurze Gelegenheit!

Außerdem kaufe ich stets zu Höchstpreisen Perser und deutsche Teppiche.

Büro: Langgasse 33, Telefon 24573 Werkstätte Tel. 21410



Eine wahre Geschichte
Mit Inge geht es nicht weiter . . .

Sie braucht jetzt unbedingt ein eigenes Zimmerchen. Weißt du was? Wir gehen wieder in das Möbelgeschäft, wo wir so gut bedient wurden sind. Kannst du dich an das freundliche Tochterzimmer erinnern, das uns neulich so sehr gefallen hat?

MÖBEL DARMSTADT

Frankenstraße 25
Ehderlehen Kein Laden
Fortsetzung folgt

Nur 90 oder 150 Eier
pro Huhn?
Verbraucht die Hühnerhaltung,
Aufkäufer Katalog freil.
Geflügelhof. Mergentheim 137

Ganz große Auswahl



staunend kleine Preise
Zimmermann & Co.

Wiesbaden, Mauritiusstraße 1
Das große Fahrradfachgeschäft

Wenn Sie der Schuh drückt
so kommen Sie zu mir!

Ich helfe Ihnen gerne.
Meine Schuhmöhre hat gerade für
solche Qualen ein wirksames Mittel, denn
ich kann Ihre Schuhe für wenig Geld

paßrecht längen u. weiten

Laufen Sie keinen Tag mehr in un-
bequemen Schuhen, sondern bringen Sie
dieselben zu mir. In kurzer Zeit ist der
Uebelstand behoben und Sie gehen wieder
bequem und angenehm in den von mir behandelten Schuhen.

Mechan. Schuhreparatur Poths Wellitzstr. 44

Weyel's Bettfedern - Reinigung
und Neuanfertigung
Inhaber Fr. Herwede, Lahnstraße 18
Tel. 28998, Privat-Wohn.: Lahnstr. 10

Bitte!

das ist ein Tip für
WEIHNACHTEN!

Wie mancher ist am Welt- und Stadt-
geschehen interessiert, und muß sich
durch Entleihen einer Zeitung unter-
richten. Glauben Sie nicht auch, daß es ihm eine große Weihnachts-
freude wäre, wenn Sie ihm den Bezug einer Tageszeitung für $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{4}$
Jahr bezahlen würden? Wir schreiben Ihnen gern einen Gutschein für das



Wiesbadener Tagblatt

SCHWARZ WEISS

gehört
in jedes
Haus

Schwarz

Selbsttätig
Waschmittel
für alle Wäsche

Weiß

Hersteller: P. Jos. MÖBS, Giessen/Lahn.

Haus der Geschenke

Wilhelm Röder, Wiesbaden, Wilhelmstraße 18

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl:

Schöne Handtaschen

Schreibmappen

Aktentaschen

**Geld- und
Brieftaschen**

Koffer

Necessaires

Schmuckwaren

Kristall-Geschenke

Keramik-Geschenke

Japan-Geschenke

Küchenuhren, Wecker

**Cigarren- und
Zigaretten-Etuis**

**Sie suchen ein
Geschenk?**

Wenn Sie Geschenk vom
praktischen Wert den Vorzug
geben, finden Sie reiche An-
regung durch einen Blick
in meine Weihnachts-Auslage.
Brillen, Lorgnetten, Luppen,
Ferngläser, Thermometer
usw. sind Geschenke von
bleibendem Wert.

Wir zeigen Ihnen gern unsere
große Auswahl.

**Optiker
Dörner**

Marktstr. 14
am Adolf-Hitler-Platz

Das Geschäft ist am 1. Nov. 1937 in arischen Besitz übergegangen

**Autorisierte Vertretungen
für
Automobile**

Auto-Bedarf | Auto-Vermietung
Auto-Pflege | Auto-Reparaturen
Tank-Dienst | Auto-Fahrschulen



- Verkauf
- Kundendienst
- und Reparatur

Generalvertretung: **Heinrich Vollmer**
Dotzheimer Str. 61 • Tel. 21817, Nachtruf 60362

HANOMAG Reparatur-
werkstätte
Verkauf | Kundendienst
Fahrschule | Garagen
Fritz Kilian
Wiesbaden, Sonnenberger Str. 82

NSU R. Marschall
Schwalbacher Straße 41 | Tel. 23533
Verkauf | Kundendienst
Reparaturwerkstätte
Ersatzteile



Ölverkauf Wiesbaden
am Bahnhofplatz | Tel. 59946

BP OLEX-DIENST
Jub. 50 Jahre
FRANKFURTER STR. 122-24
demnächst an der Kampfbahn Frankfurter Str.

AUTO-Fahrschule
CARL GRÜN
Wiesbaden, Kais.-Fried.-Ring 17
TELEPHON 27501

Fahrschule
Höhn & Michel
Fahrzeug-Reparaturen
Rheinstraße 52, Tel. 28929

Autoreifen-Spezialhaus
und Neugummierung
sowie
Rollen gegen Schleudergefahr
Luisenstr. 7 • Tel. 20203
Stumpf & Sohn Inhaber B. Ohl

WIESBADEN
Mainzerstraße 118
Gegenüber Germania-Brauerei
Telefon 28089 | Privat 28039
Autoverwertung
Verschrottung
FRANZ OTT

Die Verpflegung Ihres Automobils durch

Autoheim WIESBADEN
Schwalbacher Straße 36 • Tel. 25474
H. Würfel Wwe.

TANKT Ultings Öle bevorzugt!
Auslieferungslager und Großtankstelle
Mainzer Str. 102, Tel. 28616
UITTING-BENZIN

Hausfrauen!

Kauff in den Geschäften

mit
diesem
Zeichen



es sind gut geführte

Fach-Geschäfte des Lebensmittel-Einzelhandels

Wir bitten Sie

in Ihrem Interesse

Ihre Weihnachts-Anzeigen für das „Wiesbadener Tagblatt“ recht bald aufzugeben. Je eher unsere zahlreichen Leser wissen, was Sie anzubieten haben desto eher können sie bei Ihnen einkaufen. Wenn es silt, rufen Sie an

596 31

Wiesbadener Tagblatt

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Damentaschen
Stadtetaschen
Geldbörsen
Brieftaschen
Zig.-Taschen
Altmanntaschen
Büchermappen
Schuhränzen
Einkaufsbadel
Kettenträger
Toiletten-Etuis
Babekoffer
Handkoffer

Sattlerei Theodor Jung

Grabenstraße 9, am Bäckerbrunnen

Alle Jahre wieder...

bitten ich meine geehrte Kundschaft:
Weihnachtsbestellungen frühzeitig zu machen.

Theodor Werner

Seinen — Wäsche — Belten — Ausstattungen

Nur: Webergasse, Ecke Langgasse
Keinerlei Zweiggeschäfte.

BREMER KAFFEE

Billig für Wiederverkäufer
Kensun-Mischung RM. 1,74
Columba-Campina n. 1,85
Bremen-Mischung n. 1,90
Columba-Campina-Perf. n. 2,00
Gesamtmais Salvador 2,10
Cosa-rica-Guatemala 2,20
* 1/2 kg (Probe P.) e. kg. Nachnahme
Verteitet gesucht!!

Hegens & Schmidt, gegründet 1856
Kaffee - Großbetrieb

Bremen R. Postfach 529

Schuhbeschläge ist Vertrauenssache!

• QUALITÄTSARBEIT
• Beste Kürschneder gelangt
z. Verarbeitung

Plattner Schuhmachermeister

Bahnhofstr. 14 Ruf 24310 Bärenstr. 2

Dampfmasch., Eisenbahnen

samt. Zubehör — alle Reparaturen,

Schulz Mauritiusstraße 9



Das schönste Weihnachtsgeschenk —

ein Busch-Opernglas!

Prismen-Fernstecher, Barometer, moderne Brillen und Lorgnetten in großer Auswahl

Langgasse 47 Ruf 22311 - Gegr. 1903 **Hermann Thiede** Das Fachgeschäft für Optik
Liefert sämtlicher Krankenkassen

Offszanka-Pelze

Inh. Hermann Walter
Wiesbaden • Webergasse 5

Hansa Bürobüro
Dietz & Co.

Bahnhofstraße 15 • Ruf 24992

MAURO-Kaffee, die feine Bremser
Marke, RM. 2,80 bei Ihrem Kolw.-Hdfr.



Märklin Eisenbahnen u. Zubehör

- | | |
|--|-----------------------|
| • Metall-, Flugzeug-
u. Autobaukästen | • Kosmos-Lehrmittel |
| • Kino | • Lineol-Soldaten |
| • | • Gesellschaftsspiele |

Heinrich Kneipp Nachf.

Wiesbaden, Höfnergasse 12, Tel. 26090
Neuer Katalog • Reparaturen aller Art
Ältestes Spezialgeschäft am Platze
• Beachten Sie bitte meine Schaufenster

MEIN BURO

befindet sich ab 29. Nov. 1937 im

OPELHAUS

Eingang Bahnhofstraße 75

Regierungsbaumeister

LUDWIG GOERZ



150 Gr. ... was soll man tun?
Sie brauchen nicht zu verzweifeln, wenn Ihnen aus dem Spiegel
Doppelzüge, dicke Arme und breite Hüften entgegenstehen.
Dann ist es Zeit, Ihren Händen und Fußknöcheln zu helfen und den
tausendfach bewährten Richter zu rufen. Das lädt die Fettzellen
schwindet immer mehr, leicht beschwichtigt erfreuen Sie sich neuer
Schlankheit und Jugendlichkeit. Aber bitte nur den diensttuellen
Dr. ERNST RICHTERS Frühstückskräuter
AUCH IN TABLETTENFORM: 20X TABLETTEN



Die verschwundene Frau

Ein ganz toller Lustspiel nach dem Roman von Max Dürf mit einer Fülle neuartiger u. komischer Einfälle

Der Film der großen Lustspiel-Darsteller:

Paul Kemp + Lucie Engelsch + Theo Lingen
Jupp Hussels + Trude Marlen
Hans Moser + Oskar Sima

Echter Humor und spannende Handlung in einem Film von Format!

Wo: 4.00, 4.15 und 8.30 Uhr / So: 2.00, 4.00, 6.15 und 8.30 Uhr

1 außergewöhnlicher und hochinteress. Filmvortrag Morgen Sonntag-Vorm. 11 Uhr:

Der bekannte Kulturfilm-Regisseur Toni Attenberger spricht persönlich

zu seinem neuesten und mit Spannung erwarteten Film

»Das Tier im Film«

Wollen Sie Ihre Freunde die Tiere sehen, dann besuchen Sie dies. Film! Jugend hat Zutritt

THALIA

Mainzer Bierhalle

Mauergasse am Markt
Heute und morgen

Militär-Konzert

Eintritt frei • 1 Glas Bier 30 Pfennig



Husaren heraus!

Das fabelhafte Militär-Lustspiel mit:

Maria Andergast, Hans Holt, Ida Wüst, Leo Slezak u. v. m.

• Nur noch bis einschließlich Montag.

Wo. 4.00 6.15 8.00 / So. 2.00 4.00 6.15 8.00



Lil Dagover
Maria von Tasnady
Willy Fritsch
Claus Detlef Sierck
Eberhard Itzenplitz

in dem ganz großen **UFA** - Film

Streit um den Knaben

Zum 1. Male stehen in einem ebenso packenden wie beispiellosen Film neben den bekannten Künstlern zwei Jungen vor der Kamera, deren unbefangener Natürlichkeit es gelang, im Rahmen abenteuerlicher und heil menschlicher Geschehnisse echtes Erleben der Jugend darzustellen.

Film-Palast
Wochentags 4. 6.15. 8.30
50. 75. 1.00. 1.25. 1.50. 2.00

CAFÉ MARTINI

Montag, den 29. Nov. abends 9 Uhr 2. Folge

Schöne Stimmen berühmte Dirigenten und die besten Orchester der Welt

Eine Vortragsfolge erlesener Schallplatten aus eigenem Repertoire, Fragmente aus Cavalleria Rusticana und La Bohème unter Mitwirkung von Solisten und Orchester der Staatsoper Berlin u. d. Münchener Scala

MAINZ AM RHEIN



Zahlreiche immer wieder geäußerte Wünsche unserer Ufa-Freunde veranlassen uns, ein Filmwerk wieder-aufzuführen, dessen Rekord-erfolgs-Serie o. Beispiel ist!

Wir zeigen nochmals in 2 Sonder-Aufführungen

Samstag abends 22.45
sowie

Sonntag vormittag 11.15
den geheimnisvoll-interessanten
Südsee-Film



mit seinen einzigartigen Aufnahmen der
Trance-Tänzerinnen von Balil
Ein Traum der Südsee in wunderbaren Bildern!

Expeditions- und Spieelleitung:
BARON v. PLESSEN

Die exotische Welt des Übersinnlichen in faszinierenden Aufnahmen!

Sichern Sie sich rechtzeitig Karten
im Vorverkauf an beiden Ufakassen.

UFA-PALAST

Des leichtbekömmliche **Vollkornbrot**
gesund und kräftig im Geschmack 1½ kg 50 Pf.
Bäckerei L. Schneider, Oranienstr. 8, Ruf 25496

Film-Palast

Montag - Sonntag 10.00 - 18.00

Sonder-Veranstaltung

Sonntag, 28. d. M.
vormittags 11 Uhr

Die
Csardastürstin
mit

Marta Eggerth
Hans Söhnker
Paul Kemp
Paul Hörbiger
Ida Wüst

Eintr.: 50, 75, 1.~, 1.25, 1.50, 2.~

Karten ab heute im Vorverkauf an der Kasse

Im Wiesbadener Tagblatt
werben
heißt mit Erfolg werben!

SCALA

Ein künstlerisches Ereignis
Ibolyka Zilzer

Ungar. größte Violin-Virtuosin

5 Roloffs
Trampolin-Akt

Fred Belgaus
Ansager und Humorist

4 Bona-Bros
kom. Exzentriker

Duo Basquette
Meisterturnpaar

Kuckartz-Basso
Zahnkraft-Akt

Bobby Reuß-Co.
Der Lachschläger

2 Moonwatts
Derwischend, Leuchter

Dieses unerhörte

Sensations-Programm
nur noch 4 Tage!

Täglich 8.15 Uhr. Karten: 0.50 bis 1.50 RM.

Morgen Sonnabendnacht 4 Uhr:
Familien-Vorstellung

Karten: 40 und 80, Kinder 30,-

Sonntag, 28. Nov. ab 9 Uhr vorm.
Große

Kanarien-Ausstellung

Vogelverkauf-Verlosung v. Kanarienhähnen - 11 Uhr Vorführung der Siegerstämme

im Rest. Schwalbacher Hof, Emser Straße 44

Kanaria V. d. V. u. Kanarien- u. Vogelschutzverein

Sie können auch weiterhin Ihren Nachmittagskaffee und Abendschoppen in der

Gaststätte Blumenwiese
bei den Tennisplätzen im Kurpark

trinken. Das Lokal ist nach wie vor für jedermann — auch abends — geöffnet. Die Räume sind geheizt und Sie werden gut und preiswert bedient.

Eine schöne Auswahl
davgl. Oelgemälde • reizender
Aquarielle • aparter Holzschnitte
finden Sie in der

Kunsth. Herm. Reichard
Faunusstraße 15
Gernruf 26927

Neuzeitlich und behaglich
Qualität meine Empfehlung

Café Berliner Hof

Tel. 22743 e Inhaber W. Weik

Konzertcafé

MALDANER

Dienstag, den 30. November 1937:
Ehren- und Abschiedsabend
Kapelle »EDDI GLAUBITZ«

Ab Mittwoch, den 1. Dezember 1937 täglich:

Gastspiel der Geiger

TONY GORDON

vom »Hotel Stefanie« Baden-Baden
mit seinen Solisten

Neue Adolfshöhe

Jeden Sonntag

TANZ

Anfang 7 Uhr!

Eintritt und Tanz frei!

Gaststätte „Zur Börse“

Mauritiusstraße 8.

Empfehlung für Sonntag: Gold-

barölschiff geb. Käsepfannenfette

Käsef. Käsepfannenfette u. Weine

Sauerbraten u. Klöße

Gebratene, Döbelnbraten, Jäger-

klöße, wie Sie das im Topf köpfen.

Gaststätte „Zur Börse“

Gaststätte „Zur Börse“